

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

10. Dez. 1946

Blatt 1740

Der Gebrauch elektrischer Staubsauger und
Bodenbürsten gefährdet die Stromversorgung.

Maßnahmen gegen Schnee und Glatteis

=====

Die Städtische Straßenpflege und die Städtischen Straßenbahnen haben für die Schneesäuberung und die Bestreuung bei Glatteis bereits alle Vorkehrungen getroffen. Der Stand der motorisierten Schneeräumungsgeräte konnte durch intensive Arbeit in den Werkstätten des Städtischen Fuhrparkes auf 45 Motorschneepflüge und 2 geländegängige Schneepflüge gebracht werden, während den Straßenbahnen heuer 51 Schneepflugtriebswagen und 86 Schneepfluganhänger zur Verfügung stehen. Aber selbst mit diesen Schneeräumungsgeräten wird es nur möglich sein die Hauptverkehrsstraßen schneefrei zu halten. Für die Säuberung der Seitengassen werden private Traktoren oder Pferdepaare herangezogen werden müssen.

Für die Schneesäuberung sind, wie in jedem Jahr, außer den Arbeitern der Städtischen Straßenpflege auch noch zahlreiche Hilfskräfte notwendig. Es wurden daher in allen Bezirken Schneearbeiteraufnahmestellen eingerichtet, bei denen sich eine genügend große Zahl von Werkzeugen befindet.

Es ergeht daher an alle Personen, die in keinem festen Arbeitsverhältnis stehen und gesund sind, das dringende Ersuchen, an Schneetagen ihre Arbeitskraft gegen die schon bekanntgemachte Entlohnung zur Verfügung zu stellen. Zur Schneesäuberung in den Seitengassen wird auch wieder an die freiwillige Mithilfe der Hausbewohner appelliert. Bei dieser Arbeit ist besonders darauf zu achten, daß die Rinnsale und Kanalgitter freigelegt werden.

Bei Glätteis werden die Straßenübergänge durch das Straßenpflegepersonal bestreut werden. Um die Verkehrssicherheit rascher zu erreichen, ergeht an alle Hauswarte und Hausbewohner die Bitte, außer der Bestreuung der Gehwege, auch die der Übergänge und vorgelagerten Fahrbahnteile mit Sand oder Asche vorzunehmen.

Die Gemeindeverwaltung hofft, daß sich alle Wiener im Interesse unserer Stadt und zur Überwindung der jetzigen außerordentlichen Verhältnisse zu dieser Mithilfe bereitfinden werden.

Weihnachtsausstellung "Jugend am Werk".

Die Aktion "Jugend am Werk" veranstaltet im Neuen Rathaus, Stiege IV, I. Stock, Tür 37, eine Weihnachtsausstellung, die vom 11.12 bis 14.12.1946 täglich von 9 bis 15 Uhr geöffnet ist.

Die Regelung öffentlicher Sammlungen

Der Wiener Landtag hat am 3. Oktober 1946 ein Gesetz betreffend die Regelung öffentlicher Sammlungen beschlossen. Danach muß für Sammlungen auf der Straße oder mittels Sammelbogen in den Häusern, zwei Monate vorher beim Magistrat um Bewilligung angesucht werden. Das 11. Stück des "Landesgesetzblatt für Wien", das den genauen Wortlaut dieses Gesetzes enthält, ist nunmehr erschienen und im Drucksortenverlag des Neuen Wiener Rathauses und in der Österreichischen Staatsdruckerei, Wien 3., Rennweg 12a, zum Preise von 20 Groschen erhältlich.

Keine Höherreihung von Verbrauchergruppen

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Das Bundesministerium für Volksernährung hat den Landesernährungsämtern mitgeteilt, daß die vom Ministerrat beschlossene Besserstellung der Jugendlichen, bestimmter Hausfrauengruppen und der an offener Tuberkulose leidenden Personen auf einen Zeitpunkt verschoben werden muß, in dem sich die allgemeine Versorgungslage gebessert hat. Desgleichen dürfen sämtliche Höherreihungen, die von der Verbrauchergruppenkommission des Ministeriums beschlossen wurden, nicht durchgeführt werden, sondern sind auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben. Darunter fällt auch die Einreihung der Hausgehilfinnen in das Zusatzkartenschema. Die diesbezüglichen, in der Tagespresse am 6. Dezember 1946 erschienenen Verlautbarungen des Landesernährungsamtes werden daher zurückgenommen.

Die Kartenstellen haben den Auftrag erhalten, die Ausgabe der Zusatzkarten an die in Frage kommenden Verbrauchergruppen sofort einzustellen.

Heimkehrer aus Ägypten

Ein Transport mit 275 Heimkehrern, darunter 260 Wiener, kam am 9. Dezember 1946 aus Ägypten über das Lager Feistritz am Meidlinger Bahnhof in Wien an.

Der Straßenbahnverkehr während der Sprengungen

in der Praterstraße.

Wegen Behinderung des Straßenbahnverkehrs durch Sprengung der Häuser II., Praterstraße Nr. 8 und Ferdinandstraße Nr. 2 werden am Mittwoch, den 11. Dezember 1. J., die Züge der Linien A, Ak, B und Bk auf die Dauer des Bedarfes über die Aspernbrücke, abgelenkt.

Die Haltestelle auf der Aspernbrücke ist aufgelassen, die Züge der Linien A und B halten am Stufenring nach der Wiesinger-

straße, die Züge der Linien Ak und Ek am Franz Jösis-Kai vor der Biberstraße, wo je eine Haltestelle errichtet wurde.

Betriebsvertrauensmänner-Konferenz der Gemeindeangestellten.
=====

In einer vom Zentralvorstand, Gewerkschaft der Gemeindeangestellten, am 10. Dezember 1946 im Sophiensaal einberufenen Betriebsräte-Konferenz berichtete Gewerkschaftspräsident Stonner in einem ausführlichen Referat über das zwischen der Gewerkschaft und der Gemeinde Wien sowie den Vertretern des Städtebundes abgeschlossene neue Dienst- und Lohnrecht. Nach monatelangen Verhandlungen, die an jeden einzelnen der Teilnehmer ein ungeheures Maß an geistiger und physischer Inanspruchnahme stellte, ist dieser Abschluß am 5. Dezember 1946 dank dem verständnisvollen Entgegenkommen des Personalreferenten Vizebürgermeister Soeiser erfolgt. Dieser Abschluß hat den Gemeindeangestellten nunmehr ein einheitliches Dienst- und Lohnrecht gebracht, das in seiner Art richtunggebend und bahnbrechend für die Zukunft sein wird. Nunmehr sind alle Gemeindeangestellten, sowohl die der Hochverwaltung als auch der städtischen Unternehmungen und Betriebe dienst- und lohnrechtlich gleichgestellt. Nach abgeführter Generaldebatte, an der sich sechs Redner beteiligten, wurde der Bericht von den Betriebsvertrauensmännern einstimmig zur Kenntnis genommen und der Gewerkschaftsleitung der Dank ausgesprochen.